

# Aus Faszination wird Leidenschaft

## 25 Jahre AAA-Mitglied KlangBild in Passau

Von Klaus Lehner

Was 1979 als private Leidenschaft mit dem Kauf der ersten Langspielplatte begann, führte knapp zwei Jahrzehnte später zur Firmengründung von KlangBild HiFi & HeimKino in Passau. Zum 25jährigen Jubiläum sowohl des Geschäftes als auch der Mitgliedschaft in der AAA blickt Inhaber Klaus Lehner zurück und zieht Bilanz.



*Höhepunkt: Friedrich Brunner gibt den Takt an, Klaus Lehner legt die Schallplatten passend zur Entstehung seiner Werke auf.*

AAA-Mitglied war ich als exzessiver Vinylliebhaber schon vor meiner Selbständigkeit. Den Verein lernte ich auf einer High-End (damals Hotel Kempinski/Frankfurt; ich führte nebenbe-

ruflich meine Entwicklung an einem Lautsprecherchassis vor) über Dusan Klimo kennen und identifizierte mich sofort mit dessen Zielen.



*Treffpunkt - für Musikbegeisterte. HiFi-Messe Klang-Bilder 2000 mit Konzert und Workshops. KlangBild war Gründungsmitglied der Stereo-Premiumpartner.*

*Auf den Punkt geplant: „Musik und Film. Wo und wann Sie möchten.“ Das ist das Motto des angeschlossenen Ingenieurbüros.*

Nach dem Studium der Elektrotechnik/Elektroakustik und einigen beruflichen Stationen entschied ich mich für die Selbstständigkeit. Unter kaufmännischer Leitung meiner Frau bezogen wir 1996 unter dem Namen »KlangBild« gemeinsam unseren ersten Laden in Passaus Altstadt. Im gleichen Jahr erschien nach langer Vorarbeit der erste »Guide Analogue«, das Branchenverzeichnis der AAA mit allen Analogspezialisten. Mit der Eröffnung unseres Geschäftes stellte ich meine Mitgliedschaft auf „gewerblich“ um, knapp zu spät für die Erwähnung von KlangBild in der Erstausgabe. Im »Guide« 1997 ist die damals junge Firma aber dann schon als gute Adresse für Vinylfreunde genannt.

Was ich nie vergessen werde, ist mein erster Verkauf mitten im Aufbau mit improvisierter Kasse: Ein Tonabnehmer der gehobenen Preisklasse. Der unverhoffte erste Kunde im etwas abgetragenen ARMANI-Mantel war für mich so etwas wie ein gutes Omen, die wohlthuende Bestätigung, dass es den erhofften Bedarf an feinstem HiFi vor Ort tatsächlich gibt.

**Seit 2014 findet man KlangBild im Quartier Mitte im neuen Zentrum: Nach der Flut 2013, welche den Laden komplett zerstörte, war ein Neuanfang nötig.** Durch Hilfe von vielen Seiten - u.a. der High-End-Society und einigen ihrer uns eng verbundenen Mitglieder - gelang dieser perfekt. Die neuen Räume wurden mit unserer Projekterfahrung möglichst innovativ gestaltet. Auch ein Ingenieurbüro als Adresse für Bauherren

und Architekten zog ein. Denn bereits 2003 hatten die immer komplexer werdenden Anforderungen im Bereich Integration neuer Medien zur Gründung von KlangBildHaus - Ingenieurbüro für hochwertige AV-Konzepte geführt.

Live-Musik blieb für mich immer Leidenschaft und Maßstab: 1999 fand die erste HiFi-Messe mit einem Auftritt von *Quadro Nuevo* statt. Es folgten Konzerte mit dem *Robert Wolf Trio* und dem unter Audiophilen besonders geschätzten *Alan Taylor* (STOCKFISCH Records) im Passauer Scharfrichterhaus. Bis 2018 organisierten wir im Rahmen der »Sommernachtsklänge« ein Klassik-Open-Air und ein weiteres Konzert mit dem Salonorchester der Passauer Musikakademie. Die monatlichen Vinyl-Abende bieten Interessierten die Möglichkeit, in Plattensammlungen zu stöbern und auf den verschiedensten Drehern probe zu hören.

Projekte im Bereich Multiroom-Musik und Heimkino führten *KlangBild* zu immer neuen Kunden im In- und Ausland. Im direkten Umfeld entstand daneben ein treuer Kreis von Analog-Freunden.

**Was ich vor 25 Jahren noch nicht wusste, freut mich heute besonders:** Der Mann im ARMANI-Mantel war der bekannte Maler und Installationskünstler Friedrich Brunner. Der Vinyl-Liebhaber arbeitet und lebt in Passau und in Kopfling/Oberösterreich. Bei den Vinyl-Abenden von *KlangBild* ist er regelmäßig zu Gast und als exzellenter Musikkenner macht er immer wieder andere neugierig auf seine Tipps. Brunners gestisch



*Tiefpunkt ist die Flut 2013, die fast ein Jahr Betriebsstillstand erzwingt. Doch das Ergebnis des Neuanfangs war die Mühen wert.*

wilde, informelle Arbeiten entstehen fast immer unter dem Einfluss von Musik - er nennt vor allem Johann Sebastian Bach und Van Morrison als Inspirationsquellen. Das war Anlass der bisher letzten und außergewöhnlichsten KlangBild-Veranstaltung. Der Kunde der ersten Stunde präsentierte einige seiner Werke samt der Musik, die zu ihrer Entstehung inspirierten, auf feinsten HiFi-Komponenten vor kunst- und musikbegeistertem Publikum.

Wir bedanken uns für die langjährige Partnerschaft mit der Analogue Audio Association, den engagierten „Machern“ unseres Magazins »analog« und wünschen dem Verein weiterhin zahlreiche treue Anhänger und auch künftig viel Erfolg als Forum des Austausches für Musikfreunde.

Fotos: KlangBild